



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen. Weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespaltene Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 60 Pfennige; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 20 Pfennige für die Zeile, für 1/2 S. 34 M. Stellensuche werden mit 20 Pf. die Zeile berechnet. In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 30 Pfennige, 1/4 S. 27 M., 1/2 S. 52 M., für Nichtmitglieder 80 Pf., 64 M., 120 M. Beilagen werden nicht angenommen. - Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 29 (N. 14).

Leipzig, Montag den 4. Februar 1918.

85. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Der Verein der Buchhändler zu Leipzig.

An sämtliche Mitglieder. Leipzig, den 31. Januar 1918.

Einladung zur Außerordentlichen Hauptversammlung
Dienstag, den 5. Februar, nachm. 1/6 Uhr.

Tagesordnung: Die Paket-Austauschstelle.

Antrag des Vorstandes: Nachdem die in der Kriegszeit geschaffene Paketaustauschstelle sich für den Leipziger und den Gesamt-Buchhandel bewährt und einen immer größeren Umfang angenommen hat, ist der Vorstand zu ermächtigen, die in Aussicht genommenen Räume im Deutschen Buchgewerbehause zu mieten, entsprechend einzurichten und die Tilgung der Einrichtungs- und Betriebskosten durch Umlage zu erheben. (Ein Bericht über die Paketaustauschstelle und der Plan der neuen Räume werden den Mitgliedern noch rechtzeitig zugestellt.)

Wir machen darauf aufmerksam, daß nach § 13 der Satzung alle Mitglieder des Vereins verpflichtet sind, allen Hauptversammlungen beizuwohnen, wenn sie nicht durch Krankheit oder Ausübung öffentlicher Ämter verhindert sind, und daß Geschäfte (oder Reisen) nicht als Entschuldigungsgrund geltend gemacht werden können. Die im Laufe der Versammlung einzufordernde Eintrittskarte dient als Ausweis der Anwesenheit.

Wer ohne triftige Entschuldigung fehlt, hat 2 M zu zahlen.

Der Verein der Buchhändler zu Leipzig.

Richard Sinnemann, Richard Franke,
Vorsteher. Schriftführer.

Unterstützungs-Verein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen.

Bank-Konto: Dresdner Bank, Depositenkasse K, Berlin.

I. Neu eingetreten sind mit:

- M 25,- Heinrich Hochstim Verlag, Berlin.
- M 3,- Fritz Gustav Lubjuhn i/S. Franz Roddewigs Buchh. (E. Herbst), Jüterburg.
- M 5,- Fritz Adam i/Sa. S. R. Mecklenburg Nachf., Berlin.

II. An Geschenken gingen ein:

- M 10,- G. Görlitz »als Weihnachtsgabe«.
- M 100,- Albert Seydel i/Sa. Polyt. Buchh., Berlin, »als Weihnachtsgabe«.
- M 150,- D. S. in L. als Betrag eines unverdienten Weihnachtsgeschenks.

Allen Spendern herzlichen Dank!

Etwaige Veränderungen der Firmen oder Stellungen bitte dem Unterzeichneten mitzuteilen, da hierdurch die Führung der Mitgliederliste wesentlich erleichtert wird.

Berlin, den 31. Dezember 1917.

W. 35, Potsdamerstr. 41 a.

Max Schotte,
Schatzmeister.

Unterstützungs-Verein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen.

Bank-Konto: Dresdner Bank, Depositenkasse K, Berlin.

An Kriegsbeiträgen gingen bei uns ferner zur Unterstützung der durch den Krieg Geschädigten auf unseren Aufruf hin ein:

45. Liste.

Übertrag der 44. Liste M 62 091,43

Ungenannt für Dezember

Vom Personal der Firma Asher & Co., Berlin:

Name	für Dezember	Betrag
Emil Kupfer	"	1,-
Philipp Rath	"	2,50
Adolf Geipel	"	1,-
Grete Jacobson	"	2,-
Grete Bregel	"	1,-
Rudolf Eisenschmidt, Berlin	"	10,-
Hedwig Schaeffer i/S. Herm. Meuffer, Berlin	"	1,-
Konsul Ernst Bohsen i/Sa. Dietrich Reimer, Berlin	"	20,-
Reinhold Borstell i/Sa. Nicolaische Buchh. (Borstell & Reimarus), Berlin	"	25,-
Paul Lange, aus dem Felde (Ev. Vereinshaus, Leipzig)	"	2,-
F. Adam i/Sa. S. R. Mecklenburg Nachf., Berlin	"	5,-
Trewendt & Granier (Alfr. Preuß), Breslau	"	6,-
Th. Groth i/Sa. J. M. Groth, Elmshorn	"	10,-

Ca. M 62 227,93

Allen Spendern herzlichen Dank!

Berlin, den 31. Dezember 1917.

W. 35, Potsdamerstr. 41 a.

Max Schotte,
Schatzmeister.

Bekanntmachung.

Am Tage, da er 50 Jahre dem Deutschen Buchhandel angehört, hat uns

Herr Franz Borgmeyer in Hildesheim mit einer Gabe von 300 Mark erfreut und damit die immerwährende Mitgliedschaft des Unterstützungsvereins erworben. Dankbar bringen wir dies zur allgemeinen Kenntnis.

Der Vorstand des Unterstützungsvereins der Deutschen Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen.
Dr. Georg Paetel. Edmund Mangelndorf.
Max Schotte. Max Pasche. Reinhold Borstell.

Die Paket-Austauschstelle des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Die Errichtung einer Paket-Austauschstelle in Leipzig, dem Mittelpunkt des internationalen buchhändlerischen Verkehrs, erwies sich bereits seit vielen Jahrzehnten als eine Notwendigkeit. Mit der zunehmenden Bedeutung und dem steigenden Umsatz traten immer wieder führende Persönlichkeiten für deren Begründung ein, und im Jahre 1898 beim Bau des Buchgewerbehause war der Plan schon einmal